



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Des Herrn || Friedrichs von Hagedorn || sämtliche ||
Poetische Werke**

Hagedorn, Friedrich von

Wien, 1765

Die Schule

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52597)

Die Schule.

Durch tiefe Seufzer blöder Lust
 Erklärte Damis alle Triebe
 Seiner Liebe;
 Doch rührt er nicht der Schönen Brust.
 Es konnt ihm durch sein Gold ja glücken;
 Doch spart' er dieses, und verlohrt:
 O der Thor!
 Man muß ihn in die Schule schicken.

Ach liebte meine Phyllis mich!
 Seufzt Damon, seine Zärtlichkeiten
 Anzudeuten.
 Und Phyllis sagt: Erkläre dich!
 Allein, bey ihren süßen Blicken,
 Bringt Damon weiter nichts hervor:
 O der Thor!
 Man muß ihn in die Schule schicken.

Am Abend weid' ich bey dem Bach:
 Mein Polydor! scherzt Adelsheide:
 Wo ich weide,
 Da, rath ich, schleiche mir nicht nach.
 Sie nicht so sträflich zu verücken,
 Berspricht und hält ihr Polydor:
 O der Thor!
 Man muß ihn in die Schule schicken.

Ein Schwindel, aber nur zum Spaß,
 Besiel Dorinen, als ihr Lehrer
 Und Verehrer,
 Der steife Clean, bey ihr saß.
 Unwissend selbst sie zu erquicken
 Rief er die Mutter schnell hervor:
 O der Thor!
 Man muß ihn in die Schule schicken.*

Melander, den die Schreibsucht quält,
 Glaubt, weil der Reim ihm treu verbleibet,
 Daß er schreibet,
 Und daß ihm keine Muse fehlt.
 Auch er kann den Apoll entzücken;
 Auch er singt mit in seinem Chor:
 O der Thor!
 Man muß ihn in die Schule schicken.

Ein Wigling liest den Arouet,
 Und rath ihm, Worte, Reime, Zeilen
 Mehr zu feilen,
 Vor allen in dem Mahomet.
 Wie übt er sich an Meisterstücken!
 Wie steigt sein leichter Ruhm empor!

S 3

D

* Bis hieher ist dieses eine freye Nachahmung der Couplets, welche Marivaux seiner Ecole des Mères hinzugefüget hat, die im vierten Bande des Nouveau Théâtre François erfindlich ist.

O der Thor!

Man muß ihn in die Schule schicken.

Ein Neuling, der verrufen darf,
Was Lehrer, die entscheiden können,
Wahrheit nennen,
Glaubt nichts, als was sein Wahn entwarf.
Sein Wahn wird einst die Welt beglücken;
Nun denkt sie edler, als zuvor:

O der Thor!

Man muß ihn in die Schule schicken.

Ein Arzt, der sich zum Doctor prahlt,
Verläßt Paris, um Deutschlands Kreisen
Sich zu weisen,
Wagt, martert, würgt, und wird bezahlt.
Nur er, den tausend Künste schmücken,
Stellt sichtbar den Galenus vor:

O der Thor!

Man muß ihn in die Schule schicken.

Lob unsrer Zeiten.

Ihr Tadler, schweigt! ich will der Welt
Den Vorzug unsrer Zeiten melden.
O wist, wohin mein Blick nur fällt,
In jedem Stand' entdeck ich Helden.

Ich